



DE ORIGINE SALIS COMMUNIS.

C A P. I.

§. I.

Sist zu verwundern, wie viel Meinungen von dem Ursprunge und erster Erzeugung des S (als des gemeinen Küchen S / das da ist der wahre Ursprung aller andern Slien, wie die genennet werden mögen /) gezeuget worden sind: Und solches so wohl von Gelehrten als Ungelehrten / und dürffte fast sagen / so viel Köpffe / so viel Sinnen oder Meinungen über diesen Punct / der doch in Wahrheit nicht der geringsten einer ist / von den Anfängen natürlicher Dingen / sondern dürffte fast sagen / daß es der erste und fürnehmste in tota œconomia Univerſi hujus sey. Und also wohl würdig / daß er mit bess. rem Nachdencken erwogen / und man die præconceptas opiniones, und was dieser oder jener gelahrter Speculative in seinem müßigen Zimmer auffß gelehrteste / ohne wahre Praxin und gründlichere Erforschung / durch müheseliges Laboriren davon geschrieben / beyseits setze / nnd durch wahre und der Natur gemäße Betrachtung bemühet wäre / seinen wahren *Destilla-* Ursprung und Materialische Erzeugung / wie wir es nachmahls greiffen und fühlen / und in Speise *tio Spiri-* und Tranck genießen / zu erkundigen. Denn von diesem oder jenem S einen ~ zu distilliren *tus Salis* schlechter Dings derowegen nicht ist / von seinem rechten Ursprunge und Wesen zu urtheilen; auch ist *non est* dieses noch nichts gesagt / daß es also Materialisch und Körperlich anfänglich von Gott dem Allmächt. *vera per-* tigen erschaffen / und in den grossen Ocean, als dem allgemeinen Schatz. Kasten auffbehalten / *scrutatio* und von dannen per ductus l. meatus subterraneos, gleich als durch Adern / durch den gangen Globum *originis* Terræ geführt werde / und hier und da durch Wellen sich blöße / aus welchen alsdann das Corpus S *ejus.* per Δ von seiner ∇ sicut geschieden / und uns vorgeleget werde.

§. 2. Es ist dieses bey allen vernünftigen Menschen unläugbar / daß das S / wie wir es ge- *S Com-* niessen / aus dem grossen Meere / durch unterirdische Gänge und Klüffte uns zugeföhret / und durch *mune ex* die Kochung von seiner Wässerigkeit geschieden werde / allein dieses beweist seinen wahren Ursprung *mari no-* noch im geringsten nicht. *bis ad-*

§. 3. Und damit über diesen Punct / alle frembde Opiniones beyseits gesehet / und der Wahrheit *ducitur.* aus dem Centro Naturæ die Bahn gedffnet werde / so wollen wir das S nach seiner Materialischen Form und Figur, wie es uns vor Augen ist / erstlich betrachten; desselben haben wir insgemein drey. *De varia-* erley Gattungen / so aber im Grunde nur einerley sind / und ist das Brunnen. Stein. und Meer. S / *specie* sind alle drey in ihrer Natur und Figur schlechter Dings einerley / wiewohl sie ungeschieden ihre hetero- *ejus.* genes quoad formam in etwas weniges differiren / es könnte auch noch eine 4te Gattung hierbey gebracht werden / und nicht unbillig / nemlich das gemeine Erde. und Mutter. S das Θ / allein auch dieses ist durch einen schlechten Handgriff also zu reinigen / daß es dem gemeinen Brunnen und andern erwehnten Salzen / in Figura, forma & qualitate vollkommenlich gleich werde / und sind also insge- *1. de Fi-* sammt alle drey eines Wesens / Natur und Eigenschaft; Seine Figur ist Cubisch, die da ist Signum *guarejus.* Corporum terrestrium & gravitatis, zu bezeugen / daß es im Durchstreichen der Erden / mit irdischen *2. Forma* Qualitäten vermischt; Seine Formen betreffend / so ist dieselbe im Grunde Diaphan, und je *ejus.* mehr es ab heterogeneis geschieden / je mehr es dieser himmlischen durchscheinenden Form theilhaftig *3.* wird: Ist flüssig und gößlig / so daß es alle andere Corpora ganz leichte durchgehen mag; Sein *4. de ejus* Geschmack ist sauer / und ein wenig zusammenziehend / und ist austrocknender Natur *5. quali-* und Eigenschaft / und dabey kühlend / ob gleich es in seinem Centro nichts anders als ein *6. tate.* wesentliches Feuer / wie folgendß bewiesen werden solle / haben es also ein wenig / wie es uns vor *7.* Augen lieget / betrachtet. *Lit. a.*

§. 4. Wollen uns nun auch nach seinem rechten Vatter und Mutter umschauen / als warum allhier fürnehmlich die Quæstio umb seinen Ursprung und Wesen genauer zu erkundigen / damit wir es im Grunde erkennen.

§. 5. Moses lehret uns im 1. Cap. Genes. da er die Schöpfung dieses Univerſi beschreibet / daß der Allmächtige Gott im Anfange geschaffen habe / den Himmel und die Erde $\text{וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ}$